

---

# ***Testatsexemplar***

Synaxon AG  
Schloß Holte-Stukenbrock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Lagebericht.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2017.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2017.....	7
Anlagenspiegel.....	17
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	1



# Lagebericht der Synaxon AG für das Geschäftsjahr 2017

## 1 Grundlagen des Unternehmens

### 1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die SYNAXON-Verbundgruppe ist der größte Zusammenschluss rechtlich selbständiger IT-Systemhäuser, IT-Händler und Dienstleister in Europa. Unsere mehr als 3.000 Partner decken mit ihren Leistungen einen großen Teil des deutschen und englischen IT-Marktes ab. Die Kundenbasis reicht vom Endkunden bis hin zu mittelgroßen Unternehmen.

SYNAXON Partnerbetriebe profitieren u.a. von der flächendeckenden Vernetzung untereinander, dem umfangreichen Know-how Transfer in der Gruppe, Vertriebs- und Marketingunterstützung, effizienten Beschaffungsprozessen über die SYNAXON Beschaffungslösung EGIS sowie zielgruppengerechten Aus- und Fortbildungen.

Neben der SYNAXON.IT-Partnerschaft (ehemals MICROTREND bzw. AKCENT) erbringen wir die Verbundgruppenleistungen durch die Synaxon AG sowie Tochtergesellschaften auch in den Marken PC-SPEZIALIST und iTeam.

In 2017 haben wir zudem die Mehrheit an der IT-Verbundgruppe emendo erworben. Darüber hinaus bieten wir seit 2016 über das B2B-Marketing-Netzwerk IT-SERVICE.NETWORK kleinen und mittleren IT-Unternehmen zusätzliche Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Leistungen.

Über die Tochtergesellschaft einsnulleins GmbH erbringen wir zentral oder gemeinsam mit Partnern IT-Dienstleistungen für kleinere und mittlere Firmenkunden.

Neben operativen Tätigkeiten im Kooperations- und Handelsbereich steuert die Synaxon AG über Tochtergesellschaften auch das Verbundgruppengeschäft der iTeam, den zentralen Warenhandel sowie den Dienstleistungsbereich und die Auslandsaktivitäten.

## **1.2 Forschung und Entwicklung**

Die Synaxon AG ist eine wissensbasierte und technologieorientierte Gesellschaft. Im Forschungs- und Entwicklungsbereich konzentrieren wir uns auf Projekte, die unseren Partnerbetrieben helfen sollen, ihre Wettbewerbsposition am Markt zu stärken.

In 2017 haben wir vor allem den Funktionsumfang unserer IT-Beschaffungslösung EGIS erweitert um die Software noch stärker an die Bedürfnisse unserer Partner anzupassen.

Auch unsere diversen Online-Plattformen wurden weiter entwickelt um mehr Reichweite zu erlangen und unsere Vertriebsaktivitäten zielgerichtet unterstützen zu können.

## **2 Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war auch in 2017 durch ein deutliches Wachstum gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % und übertraf die wirtschaftliche Entwicklung aus den Vorjahren erneut (2015: +1,7 %, 2016: +1,9 %).

Neben stabil wachsenden privaten Konsumausgaben trugen vor allem die Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen zum Wachstum bei.

Auch der deutsche ITK-Markt konnte nach Berechnungen des Branchenverband BITKOM im Jahr 2017 zulegen. Demnach sind die Umsätze mit ITK-Produkten und Diensten gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % auf 160,8 Mrd. EUR gestiegen.

Deutliche Steigerungen waren vor allem im Softwarebereich (+6,3 %) zu verzeichnen. Aber auch die Umsatzzuwächse im Bereich IT-Services (+2,3 %) und IT-Hardware (+2,6 %) trugen zum Wachstum bei.

Nach Angaben des Marktforschers Gartner war der traditionelle PC-Markt in Deutschland im Jahr 2017 hingegen rückläufig. Danach ging das PC-Absatzvolumen im Vorjahresvergleich um 2,0 % zurück.

## 2.2 Geschäftsverlauf

## 2.3 Lage

### 2.3.1 Ertragslage

in TEUR	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %	Ergebnis- veränderung +/-
Umsatzerlöse	8.358	100,0	5.837	100,0	2.521
Sonstige betriebliche Erträge	43	0,5	89	1,5	-46
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.401</b>	<b>100,5</b>	<b>5.926</b>	<b>101,5</b>	<b>2.475</b>
Materialaufwand	-931	-11,1	-1.003	-17,2	72
Personalaufwand	-7.032	-84,1	-6.552	-112,2	-480
Abschreibungen	-269	-3,2	-275	-4,7	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.461	-17,5	-1.490	-25,5	29
<b>EBIT / Betriebsergebnis</b>	<b>-1.292</b>	<b>-15,5</b>	<b>-3.394</b>	<b>-58,1</b>	<b>2.102</b>
Finanz- und Beteiligungsergebnis	4.168	49,9	5.381	92,2	-1.213
<b>EBT / Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.876</b>	<b>34,4</b>	<b>1.987</b>	<b>34,1</b>	<b>889</b>
Steuern	-778	-9,3	-459	-7,9	-319
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.098</b>	<b>25,1</b>	<b>1.528</b>	<b>26,2</b>	<b>570</b>

Die Synaxon AG stellte ihren Tochtergesellschaften auch in 2017 weiterhin signifikante (personelle) Ressourcen zur Verfügung. Gleichzeitig hat die Gesellschaft in 2017 ihre operativen Tätigkeiten ausgebaut und die Weiterleitung von Umsatzerlösen an Tochtergesellschaften reduziert. Das operative Ergebnis der Muttergesellschaft konnte somit deutlich verbessert werden. Der operative Verlust der Synaxon AG wurde durch das Finanz- und Beteiligungsergebnis überkompensiert.

Insgesamt stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern in 2017 um TEUR 889 und belief sich auf TEUR 2.876 (Vorjahr: TEUR 1.987). Das im Lagebericht 2016 prognostizierte Plan-EBT für 2017 in einem Korridor von 1,8 - 2,0 Mio. EUR konnte somit übertroffen werden.

Bereits in 2016 hat die Synaxon AG Ihre Beschaffungsk Kooperationen neu organisiert. Der Neuvertrieb für die Marken MICROTREND und AKCENT wurde eingestellt und die neue Verbundmarke Synaxon IT.Partner gestartet. Vertragspartner der Partnerverträge für Synaxon IT.Partner sind unterschiedliche Gesellschaften der Synaxon-Gruppe. In Summe zählte die Synaxon-Gruppe in Deutschland 3.234 Partnerverträge (Vorjahr 2.860). Zum 31.12.2017 hielt die Synaxon AG 1.394 Verträge direkt (Synaxon IT.Partner und PC-SPEZIALIST). Ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr (1.272 Partnerverträge). Daneben hatten am Jahresende insgesamt 305 Partner das IT-Service.Network gebucht. Bei über 170 dieser Verträge ist die Muttergesellschaft Synaxon AG Vertragspartner, während die übrigen aufgrund entsprechender vertraglicher Beziehung in den Tochtergesellschaften berücksichtigt wurden.

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Synaxon AG sind u.a. durch geringere Weiterleitungen an Tochtergesellschaften sowie höhere Systemgebühren gestiegen. Mit TEUR 8.358 (Vorjahr: TEUR 5.837) lag der erzielte Umsatz daher deutlich über dem geplanten Niveau von 5,8 - 6,0 Mio. EUR.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2017 vor allem durch verminderte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und geringere Erlösen aus Sachanlagenverkäufen um TEUR 46 auf TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 89) gesunken.



## Aufwendungen

Der Materialaufwand ist in 2017 gesunken und belief sich auf TEUR 931 (Vorjahr: TEUR 1.003). Ursächlich war neben den verringerten Aufwendungen für Printmedien, vor allem die veränderte Abrechnung einer Dienstleistung.

Der Personalaufwand der Synaxon AG ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 7.032 gestiegen (Vorjahr: TEUR 6.552). Durchschnittlich beschäftigte die Synaxon AG im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne die Mitglieder des Vorstands 123 Angestellte und 8 Auszubildende (Vorjahr: 116 Mitarbeiter und 8 Auszubildende). Zum 31.12.2017 waren ohne die Mitglieder des Vorstands 123 Angestellte und 9 Auszubildende (31.12.2016: 120 Angestellte und 7 Auszubildende) bei der Synaxon AG beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind im Berichtszeitraum um TEUR 29 auf TEUR 1.461 (Vorjahr: TEUR 1.490) leicht gesunken.

### Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis lag mit TEUR 4.168 unter dem Vorjahreswert (TEUR 5.381).

in TEUR	2017	2016	Ergebnis- veränderung +/-
Zinsergebnis	3	11	-8
Beteiligungsergebnis	4.165	5.370	-1.205
<b>Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>4.168</b>	<b>5.381</b>	<b>-1.213</b>

Zuschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 2) wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Abschreibungen auf Wertpapiere fielen wie im Vorjahr nicht an.

Geringere Ergebnisse der Tochtergesellschaften führten zu einem Rückgang des Beteiligungsergebnisses auf TEUR 4.165 (Vorjahr: TEUR 5.370).

### Steuern

Die Ertragsteuern und sonstigen Steuern lagen in 2017 mit TEUR 778 über dem Vorjahr (TEUR 459).

### 2.3.2 Finanzlage

Die folgende Kapitalflussrechnung gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft:

in TEUR	2017	2016	Veränderung +/-
<b>Jahresüberschuss</b>	2.098	1.528	570
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.305	1.022	1.283
Cash Flow aus Investitionen	-959	-269	-690
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.238	-1.946	708
<b>Zunahme/ Abnahme des Finanzmittelbestands</b>	<b>108</b>	<b>-1.193</b>	<b>1.301</b>
Finanzmittelbestand 01.01.	209	1.402	-1.193
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>	<b>317</b>	<b>209</b>	<b>108</b>

Der Finanzmittelbestand stieg zum Bilanzstichtag auf TEUR 317 (Vorjahr: TEUR 209). Die Gesellschaft schüttete im Berichtszeitraum eine Dividende von EUR 0,35 (Vorjahr: EUR 0,55) pro dividendenberechtigter Aktie aus. Daraus resultierte ein Liquiditätsabfluss von TEUR 1.238 (Vorjahr: TEUR 1.946).

### 2.3.3 Vermögenslage

in TEUR	31.12. 2017	Anteil in %	31.12. 2016	Anteil in %	Veränderung +/-
<b><u>Aktiva</u></b>					
<b>Anlagevermögen</b>	<b>15.428</b>	<b>69,5</b>	<b>14.736</b>	<b>65,2</b>	<b>692</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Forderungen aus LuL	1.965	8,9	1.741	7,7	224
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.884	17,5	2.336	10,3	1.548
Wertpapiere	41	0,2	38	0,2	3
Liquide Mittel	317	1,4	209	0,9	108
Übrige Aktiva	562	2,5	3.558	15,7	-2.996
	6.769	30,5	7.882	34,8	-1.113
	<b>22.197</b>	<b>100,0</b>	<b>22.618</b>	<b>100,0</b>	<b>-421</b>
<b><u>Passiva</u></b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>19.021</b>	<b>85,7</b>	<b>18.162</b>	<b>80,3</b>	<b>859</b>
<b>Fremdkapital (kurzfristig)</b>					
Rückstellungen	1.309	5,9	887	3,9	422
Verbindlichkeiten aus LuL	203	0,9	219	1,0	-16
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	1.288	5,8	3.217	14,2	-1.929
Übrige Passiva	376	1,7	133	0,6	243
	3.176	14,3	4.456	19,7	-1.280
	<b>22.197</b>	<b>100,0</b>	<b>22.618</b>	<b>100,0</b>	<b>-421</b>

Die Bilanzsumme der Synaxon AG hat sich zum Bilanzstichtag um TEUR 421 auf TEUR 22.197 (Vorjahr: TEUR 22.618) verringert.

Während das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag auf TEUR 15.428 (Vorjahr: TEUR 14.736) gestiegen ist, verringerte sich das Umlaufvermögen um TEUR 1.113 auf TEUR 6.769 (Vorjahr: TEUR 7.882).

Im Vorjahr waren die übrigen Aktiva erhöht, da darin Werte aus Forderungsankäufen von einem verbundenen Unternehmen enthalten waren.

Das Eigenkapital stieg zum Bilanzstichtag um TEUR 859 auf TEUR 19.021 (Vorjahr: TEUR 18.162) und die korrespondierende Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 85,7 % (Vorjahr: 80,3 %). Zum Bilanzstichtag wies die Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.965 (Vorjahr: TEUR 1.741) gegenüber Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 219) aus.

#### Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Synaxon AG wird vor allem über die Größen Umsatzerlöse und EBT gesteuert. Die Steuerungsgrößen werden dabei unter Berücksichtigung der Vorgaben des HGB ermittelt.

### **3 Prognosebericht**

#### Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Nachdem die deutsche Wirtschaft laut Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Jahr 2017 preisbereinigt um 2,2 % zulegen konnte, gehen die Wirtschaftsforscher auch in 2018 von einem weiteren Wachstum aus. In Anbetracht guter außenwirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie eines günstigen Finanzierungsumfelds setzt sich nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie der solide Aufschwung auf einer breiten binnen- und außenwirtschaftlichen Basis fort. Allerdings wird demnach in einigen Segmenten des Arbeitsmarktes die Knappheit an Fachkräften spürbarer. Die Bundesregierung geht für das Jahr 2018 von einem Wachstum des BIP um 2,4 % aus.

#### Umfeld im IT-Markt

Der Branchenverband BITKOM erwartet für das Jahr 2018 im Bereich der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik einen weiteren Umsatzanstieg in Deutschland um 1,3 % auf 162,9 Mio. EUR.

#### Ausblick

In 2018 wird der Markt für IT-Dienstleistungen nach unserer Einschätzung weiter wachsen. Insbesondere die Nachfrage nach Managed Services-Konzepten und Cloud-Lösungen im Unternehmensbereich wird zunehmen. Davon werden die der Synaxon-Gruppe angeschlossenen service-orientierten Partnerbetriebe profitieren. Neben der operativen Unterstützung unserer Partner im Servicegeschäft wie z.B. bei der Erbringung von Managed-Services werden wir auch unsere Vermarktungsunterstützung für Partnerbetriebe kontinuierlich ausbauen. Die Komplexität und Erklärungsbedürftigkeit von intelligenten IT-Lösungen steigt, nicht zuletzt getrieben durch die Anforderungen, die sich aus der Digitalisierung der Märkte und Gesellschaft ergeben. Mit unseren Angeboten machen wir die umfassenden Leistungen und Kom-

petenzen unserer Partnerbetriebe verständlich und unterstützen bei der Kundengewinnung.

Im Geschäft mit IT-Hardware erwarten wir weiterhin einen intensiven Preiswettbewerb. Dies zwingt alle Marktteilnehmer zur Effizienzsteigerung in den Beschaffungsprozessen um nachhaltig die Kosten der Beschaffung zu senken. Mit unserer eigenen Beschaffungsplattform EGIS und einem weiterhin wachsenden Netzwerk von Vertragslieferanten und Herstellern unterstützen wir operativ in der klassischen Beschaffung aber auch im komplexen Projektgeschäft. Dabei binden wir unsere Systeme nach Bedarf auch eng in die Systeme unserer Partnerbetriebe ein.

Wir gehen in 2018 vor dem Hintergrund unseres starken Leistungsangebots von einem Partnerwachstum von mehr als 10 % in der Synaxon AG aus. Unsere Erwartungen für das Ergebnis vor Steuern (EBT) der Synaxon AG im Geschäftsjahr 2018 liegen in einem Korridor von 2,9 - 3,1 Mio. EUR bei einem Umsatz zwischen 8,3 - 8,5 Mio. EUR. Die Planung ist mit den üblichen Unsicherheiten behaftet.

## **4 Chancen- und Risikobericht**

### **4.1 Risikobericht**

#### **4.1.1 Wesentliche Risiken des Geschäftsmodells**

Nachfolgend beschreiben wir Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit, bzw. die Ergebnissituation unseres Unternehmens haben könnten.

Sämtliche identifizierten Risiken klassifizieren wir nach einheitlichen Maßstäben anhand quantitativer und qualitativer Indikatoren in den Dimensionen Schadensausmaß (negative Auswirkungen bezogen auf unsere Unternehmensziele, wesentliche Kennziffer ist das EBT) und Eintrittswahrscheinlichkeit. Bei der Bewertung des relevanten Schadensausmaßes unterscheiden wir nach wesentlich, mittel und gering. Als wesentlich betrachten wir ein Risiko, wenn die potenziellen Auswirkungen auf das EBT in einem oder mehreren Kalenderjahren größer als 1 % der Umsätze sein können. Die Bedeutung des Risikos hängt zudem von der Höhe der Eintrittswahrscheinlichkeit ab. Wesentliche Risiken mit hoher Bedeutung für uns sind "eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich" (Eintrittswahrscheinlichkeit > 50 %). Wesentliche Risiken mit mittlerer Bedeutung sind "nicht unwahrscheinlich" hinsichtlich Ihres Eintritts (Eintrittswahrscheinlichkeit 25 - 50 %). Wesentliche Risiken mit geringer Bedeutung haben eine Eintrittswahrscheinlichkeit kleiner 25 % und sind daher "unwahrscheinlich".



#### **4.1.2 Markt- und Branchenrisiken**

Der Handel mit IT-Hardware befindet sich weiterhin in einem radikalen Umbruch. Die Verschiebung von Umsatzanteilen in Richtung Online-Handel setzt sich fort, während die Durchschnittspreise weiterhin sinken. Von der Marktkonsolidierung sind vor allem stationäre Händler mit dem Fokus auf Hardware betroffen. Die Bedeutung dieses Risikos für unsere Geschäftstätigkeit betrachten wir als hoch. Dem stehen auch Chancen für die Gesellschaft aus dem Wandel der Kooperationspartner zu Dienstleistungsanbietern gegenüber. Die Synaxon AG begleitet ihre Kooperationspartner bei der Initiierung notwendiger Veränderungsprozesse und bietet Lösungen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sowie maßgeschneiderte Angebote zur Marketing- und Vertriebsunterstützung. Ziel ist es Händler zu lösungs- und dienstleistungsorientierten Anbietern zu transformieren.

Der IT-Markt zeigt sich zudem stark volatil und erschwert Prognosen. Der hohe Wettbewerbsdruck bezieht sich nicht nur auf die Handelsstufe Händler sondern auch auf die Stufen Distribution und Hersteller. Die Volatilität des Geschäfts mit Herstellern und Distribution hat durch Trends wie Cloud-Services und Mobility deutlich zugenommen. Ehemals etablierte Unternehmen wurden und werden durch neue Marktteilnehmer auf die Probe gestellt oder scheiden aus dem Markt aus. Mittelbar hat dies auch Auswirkungen auf uns aufgrund unserer Intermediär-Rolle als Absatzmittler. Die Bedeutung dieses Marktwandels für uns ist hoch. Dies betrifft sowohl die Chance- als auch Risikobetrachtung.

### **4.1.3 Operative Risiken**

Vor dem Hintergrund unserer Erwartungen und Beobachtungen der Marktentwicklung bauen wir den Dienstleistungsanteil unseres Geschäfts weiterhin konsequent aus. Hierin sehen wir hohe Chancen für uns als Kooperationsbetreiber unsere Partnerbetriebe zu stärken und eine passende Antwort auf die sinkende Relevanz des Handels mit IT-Hardware zu liefern.

Neben dem dezentralen Vermittlungsgeschäft betreiben wir über eine 100 %ige Tochtergesellschaft auch eine zentrale Komponente mit eigenem Warenlager. Hieraus können sich Risiken im Bereich der Warenbestände ergeben. Vor dem Hintergrund hoher Preisdynamik können im Fall von Fehldispositionen Abwertungen des Bestands notwendig werden. Im dezentralen Vermittlungsgeschäft können Kündigungen, Insolvenzen von Herstellern, Distributoren und Dienstleistern wirtschaftliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben. Die Gesellschaft trägt dem durch geeignete Überwachungssysteme Rechnung. Dennoch bleiben die hiermit verbundenen Risiken auf mittlerem Niveau weiterhin präsent.

### **4.1.4 Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die Synaxon AG verfügt über eine solide Eigenkapitalquote und hat keine externen Bankverbindlichkeiten. Teilweise werden die Geschäfte in unseren Tochtergesellschaften durch Lieferantenkredite (unter Ausnutzung von Zahlungszielen) finanziert. Eine dauerhafte Verschlechterung der Finanzlage könnte theoretisch zu Finanzierungsengpässen führen, die wir gleichwohl zu diesem Zeitpunkt für unwahrscheinlich erachten. Abweichungen von der Planung könnten zudem zu einer Neubewertung von Vermögensgegenständen, einschließlich Geschäfts- und Firmenwerten führen, was zu einer Verschlechterung unserer Ertragslage führen würde. Diese Risiken haben derzeit nur geringe Bedeutung für uns.

#### **4.1.5 IT-Risiken**

Die Synaxon AG betreibt verschiedene selbsterstellte Softwareplattformen und IT-Systeme die sowohl zur Verbindung der SYNAXON mit angeschlossenen Partnern als auch zur Vernetzung der Partner untereinander dienen. Der Beschaffungsprozess angeschlossener Partner erfolgt zumeist über das EGIS-System. Auch das über eine Tochtergesellschaft gesteuerte zentrale Handelsgeschäft wird über speziell an unsere Anforderungen angepasste IT-Systeme gesteuert. Hieraus ergeben sich besonders hohe Anforderungen an die Systemverfügbarkeit, Sicherheit und Aktualität der Daten. Ein langfristiger Systemausfall könnte zu wirtschaftlichen Schäden für die Gesellschaft und bei den an das System angeschlossenen Nutzern führen. Die Gesellschaft hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um das Risiko eines Systemausfalls zu verringern. Dennoch kann systembedingt niemals eine hundertprozentige Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert werden. Dies gilt vor allem auch vor dem Hintergrund der weltweit feststellbaren zunehmenden Bedrohung der Informationssicherheit, der wir mit erweiterten Sicherheitsmaßnahmen begegnen. Insgesamt liegen diese Risiken im mittleren Bereich.

#### **4.1.6 Risiken im Rechtsbereich**

Wesentliche Risiken könnten generell im zivil- und wettbewerbsrechtlichen Umfeld entstehen. Zu diesem Zeitpunkt sehen wir hierin aber nur eine geringe Bedeutung.

## 4.2 Chancenbericht

Insgesamt stehen den genannten Risiken veritable Chancen gegenüber. Oftmals müssen wir Risiken eingehen, um Chancen angemessen nutzen zu können. Dabei achten wir auf die Beherrschung der involvierten Risiken und ein angemessenes Chance-/Risikoverhältnis. Die Synaxon AG hat frühzeitig begonnen in neue Geschäftsmodelle und -möglichkeiten zu investieren. Neben Investitionen in den zentralen Warenhandel unserer Tochtergesellschaft die unser dezentrales Geschäft als Absatzmittler stützen, haben wir vor allem unser Dienstleistungsgeschäft über eine weitere Tochtergesellschaft ausgebaut. Der Umbruch des Marktes stellt alle Marktteilnehmer und unsere Kooperationspartner im Besonderen vor große Herausforderungen. Unsere Investitionen zielen darauf ab, unseren Partnerbetrieben Lösungen und Leistungen an die Hand zu geben, die sie erfolgreich machen.

Im Bereich Handel, der insbesondere von einer Tochtergesellschaft abgewickelt wird, sind dies vor allem optimierten Beschaffungsprozesse, günstige Einkaufskonditionen sowie Beratungsleistungen und Unterstützung bei Projektgeschäften.

Im Bereich Dienstleistungen sind dies vor allem Lösungen und Services mit hoher Marktrelevanz (wie z.B. Managed Services), die es regionalen Anbietern ermöglichen, überregionale Services zu erbringen.

### 4.3 Gesamtaussage

Die Synaxon AG verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die Zielsetzung verfolgt, alle potenziellen Gefährdungen für das Unternehmen zu identifizieren und zu überwachen. Es schließt auch die Tochtergesellschaft der Gesellschaft ein. Durch die Ergreifung geeigneter Abstellmaßnahmen, sollen potenzielle Schäden für die Gesellschaft verhindert bzw. minimiert werden.

Im Mittelpunkt des Risikomanagementsystems der Synaxon AG stehen bereichsindividuelle Risikokataloge, in denen die potentiellen Gefährdungen für die Geschäftsbereiche/das Unternehmen erfasst werden. Potenzielle Gefährdungen sind Sachverhalte, die geeignet sind, die strategischen, operativen und finanziellen Ziele in deutlichem Maße negativ zu beeinflussen und damit die strategische wie operative Planung der Gesellschaft gefährden. Die in den Risikokatalogen erfassten Einzelrisiken werden durch die jeweiligen Überwachungsverantwortlichen im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und wahrscheinliche Risikofolgen qualifiziert und bezüglich potenzieller Schadenshöhen quantifiziert. Durch die Festlegung von Abstell-, Verhütungs- und Prüfmaßnahmen wird fortlaufend darauf hingewirkt, Risiken abzustellen, oder dort wo dies nicht vollständig möglich ist, zumindest zu minimieren. Charakteristisch für das Risikomanagement der Gesellschaft ist dabei, die individuelle Verantwortung jedes Einzelnen innerhalb der Organisation an der Risikoreduzierung mitzuwirken. Organisatorisch sind die Geschäftsbereichs- und Abteilungsleiter für die Überwachung der Prozesse und Risiken in ihrem Bereich verantwortlich. Die Systemverantwortung für das Risikomanagement im Allgemeinen liegt im Finanzressort.

Dabei sind für jedes Quartal detaillierte Risikoerklärungen abzugeben, deren Einschätzung und Bewertung in Bezug auf die wesentlichen Risiken monatlich überprüft wird. Das Risikoprüfverfahren der Gesellschaft basiert auf der FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse)-Methode, die als Ergebnis für alle Unternehmensbereiche individuelle Risikoprüfziffern festlegt. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig über die Risikosituation der Synaxon AG informiert.

Der Vorstand sieht zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts keine bestandsgefährdenden Risiken für die Synaxon AG.

## **5 Bericht über Zweigniederlassungen**

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

## **6 Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand der Synaxon AG hat dem Aufsichtsrat nach § 312 Abs. 1 AktG einen Abhängigkeitsbericht vorgelegt. Er schließt mit der folgenden Erklärung ab:

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen getätigt wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und nicht benachteiligt wurde. Maßnahmen im Interesse oder auf Veranlassung des herrschenden Unternehmens oder der mit ihm verbundenen Unternehmen sind nicht getroffen und auch nicht unterlassen worden.“

Schloß Holte-Stukenbrock, 7. März 2018

Der Vorstand

Frank Roebers  
(Vorstandsvorsitzender)

Mark Schröder  
(Vorstand)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

## Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

## Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.688,00	71.191,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.982.117,00	2.061.825,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	449.938,50	497.456,50
	<b>2.432.055,50</b>	<b>2.559.281,50</b>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.935.149,14	12.105.452,84
	<b>12.935.149,14</b>	<b>12.105.452,84</b>
	<b>15.427.892,64</b>	<b>14.735.925,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Waren	11.991,00	14.780,00
2. geleistete Anzahlungen	1.000,00	0,00
	12.991,00	14.780,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.965.158,03	1.741.838,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.884.101,83	2.335.516,03
3. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 29.927,80 (Vorjahr € 28.000,00).	537.964,36	3.525.696,96
	6.387.224,22	7.603.051,48
III. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	40.535,00	37.640,00
	40.535,00	37.640,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	317.091,58	208.604,28
	<b>6.757.841,80</b>	<b>7.864.075,76</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.154,81</b>	<b>18.385,70</b>
	<b>22.196.889,25</b>	<b>22.618.386,80</b>



	<b>Passiva</b>	
	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.538.500,00	3.891.000,00
II. rechnerischer Wert eigener Anteile	0,00	-352.500,00
	<b>3.538.500,00</b>	<b>3.538.500,00</b>
III. Kapitalrücklage	<b>5.008.457,44</b>	<b>4.655.957,44</b>
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	42.437,23	42.437,23
2. Rücklage wegen eigener Anteile	0,00	352.500,00
3. andere Gewinnrücklagen	8.017.411,62	8.017.411,62
	<b>8.059.848,85</b>	<b>8.412.348,85</b>
V. Bilanzgewinn	<b>2.414.444,42</b>	<b>1.555.277,78</b>
	<b>19.021.250,71</b>	<b>18.162.084,07</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	379.309,00	96.272,19
2. sonstige Rückstellungen	929.473,00	790.590,00
	<b>1.308.782,00</b>	<b>886.862,19</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 203.371,46 (Vorjahr € 219.402,67)	203.371,46	219.402,67
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 648.868,22 (Vorjahr € 2.476.895,79)	1.288.175,91	3.216.596,47
3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 341.526,13 (Vorjahr € 90.177,65) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 4.474,46 (Vorjahr € 2.124,21) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 365.932,24 (Vorjahr € 108.132,51)	365.932,24	108.132,51
	<b>1.857.479,61</b>	<b>3.544.131,65</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.376,93</b>	<b>25.308,89</b>
	<b>22.196.889,25</b>	<b>22.618.386,80</b>



## Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	8.357.854,11	5.836.625,34
2. sonstige betriebliche Erträge	42.736,35	88.860,13
davon aus Währungsumrechnung: € 789,33 (Vorjahr € 88,53)		
	<b>8.400.590,46</b>	<b>5.925.485,47</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	271.734,83	433.715,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	659.413,54	569.030,34
	<b>931.148,37</b>	<b>1.002.746,09</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.987.038,49	5.571.807,05
b) soziale Abgaben	1.045.330,19	980.341,13
davon für Altersversorgung: € 786,00 (Vorjahr € 786,00)		
	<b>7.032.368,68</b>	<b>6.552.148,18</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	268.961,80	274.828,62
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.460.806,02	1.490.312,23
davon aus Währungsumrechnung: € 0,00 (Vorjahr € 951,84)		
7. Erträge aus Beteiligungen	37.407,06	125.233,14
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.127.434,84	5.245.040,54
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.422,67	11.287,32
davon aus verbundenen Unternehmen: € 2.390,61 (Vorjahr € 5.843,92)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.985,33	639,60
davon an verbundene Unternehmen: € 583,60 (Vorjahr € 573,93)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	771.217,19	453.353,13
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.104.367,64</b>	<b>1.533.018,62</b>
13. sonstige Steuern	6.726,00	5.366,36
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>2.097.641,64</b>	<b>1.527.652,26</b>
15. Gewinnvortrag	316.802,78	27.625,52
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>2.414.444,42</b>	<b>1.555.277,78</b>



## **Anhang der Synaxon AG zum 31. Dezember 2017**

### **I. Allgemeines**

Die Synaxon AG hat ihren Sitz in Schloß Holte-Stukenbrock und ist unter der Handelsregister-Nr. HRB 36014 bei dem Amtsgericht Bielefeld geführt.

Die Gesellschaft gilt gem. § 267 Abs. 2 HGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer bemisst sich nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die aus betrieblichen Erfahrungen abgeleitet wird. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear zwischen 1 und 10 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 13 Jahren. Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Unterschreiten die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert werden zusätzliche außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 410 nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden sofort abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf die durch den Umzug im Jahr 2011 getätigten Investitionen erfolgen linear und planmäßig unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 33 Jahren, soweit die tatsächliche Nutzungsdauer nicht geringer ist.

Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennwert bewertet.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird regelmäßig anhand geeigneter Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung der Unternehmensplanung überprüft. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Sofern der Grund für die Wertminderung entfallen ist, werden Zuschreibungen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Vorräte werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Risiken, die sich durch Ungängigkeit, Überalterung u.a. ergeben, werden durch entsprechende Abwertungen auch im Rahmen der verlustfreien Bewertung berücksichtigt.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des niedrigeren Börsenkurses zum Bilanzstichtag bewertet. Die notwendigen Abwertungen bzw. Zuschreibungen auf die Wertpapiere werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Liquide Mittel und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen entsprechen den auf Grund der erzielten steuerlichen Ergebnisse zu erwartenden Steuernachzahlungen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf fremde Wahrung lautende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem niedrigen bzw. höheren Wert aus historischem Kurs und Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

### III. Angaben zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

#### 2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Firma und Sitz	Beteiligung in %	Eigenkapital 31.12.2017 TEUR	Ergebnis 2017 TEUR
PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft- Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	26	-*
Synaxon Service GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	634	-*
Synaxon Dienstleistungen GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	29	0
SYNAXON Projekt- und Handels GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	26	-*
iTeam Systemhauskooperation GmbH, Schloß Holte- Stukenbrock	100	147	-*
AKCENT Computerpartner Deutschland AG, Schloß Holte-Stukenbrock	100	1.049	-*
SYNAXON UK Ltd., Warrington/Großbritannien	75	-10	-33**
einsnulleins GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock	100	106	-*
emendo Kooperationsmanagemend GmbH & Co. KG, Kirchlengern	51	20	150
emendo Beteiligungs GmbH, Kirchlengern	51	26	1

\*nach Ergebnisabführung

\*\*vorläufig

Mit Verträgen vom 25. August 2017 wurde der Beteiligungsstrang iTeam, der bis dato aus vier Gesellschaften bestand, im Ergebnis durch Verschmelzungen und Anwachsungen auf die iTeam Systemhauskooperation GmbH übertragen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. August 2017 hat die Synaxon AG 51% der Anteile an der emendo Beteiligungs-GmbH, Kirchlengern (Komplementärin der emendo Kooperationsmanagement GmbH & Co. KG), sowie 51% der Anteile an der emendo Kooperationsmanagement GmbH & Co. KG, Kirchlengern erworben.

Zwischen der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH und der Synaxon Service GmbH, der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH und der SYNAXON Projekt- und Handels GmbH, der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH und der einsnulleins GmbH sowie der Synaxon AG und der PC-SPEZIALIST Computervertriebsgemeinschaft-Unternehmensbeteiligungs-GmbH, der Synaxon AG und der AKCENT Computerpartner Deutschland AG, der Synaxon AG und der iTeam GmbH bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

### **3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Synaxon AG haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

### **4. Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen**

Innerhalb dieser Posten werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.884 (Vorjahr: TEUR 2.336) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.288 (Vorjahr: TEUR 3.217) gegenüber verbundene Unternehmen ausgewiesen.

### **5. Sonstige Vermögensgegenstände**

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind kurzfristige Forderungen aus Provisionen und Werbekostenzuschüssen für 2017 in Höhe von insgesamt TEUR 251 (Vorjahr: TEUR 356) und Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 31) enthalten.



## **6. Sonstige Wertpapiere**

Es wurden im Berichtsjahr Zuschreibungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 2) auf sonstige Wertpapiere vorgenommen.

## **7. Eigenkapital**

Das Grundkapital (3.538.500 auf Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00) der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2017 TEUR 3.539 (Vorjahr: TEUR 3.539). Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Die Aktionäre sind zum Bezug der beschlossenen Dividende berechtigt und verfügen auf der Hauptversammlung über ein Stimmrecht je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 5.008 (Vorjahr: TEUR 4.656). Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Emission von Aktien aus den Jahren 1999 und 2004.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde die Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung der eigenen Aktien um EUR 352.500 auf EUR 3.538.500 beschlossen. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 02.06.2017. Die Gesellschaft hielt somit zum Stichtag 31.12.2017 keine eigenen Aktien mehr. Der auf die eingezogenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals wurde aus der Rücklage wegen eigener Anteile in die Kapitalrücklage eingestellt.

## 8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12. 2017	31.12. 2016
Provisionen und Tantieme	498	449
Personalkosten	179	150
Aufsichtsratsvergütungen	59	59
Bonus	48	0
Abschluss- und Prüfungskosten	37	40
Berufsgenossenschaft	20	20
Prozessrisiken	3	2
Sonstige	85	71
	<b>929</b>	<b>791</b>

## **IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 8.358 (Vorjahr: TEUR 5.837) enthalten vor allem Partnergebühren sowie Provisionen und Werbekostenzuschüsse von Lieferanten und Herstellern.

### **2. Abschreibungen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von TEUR 269 (Vorjahr: TEUR 275) vorgenommen.

### **3. Erträge aus Beteiligungen**

Der ausgewiesene Betrag resultierte vollständig aus Ausschüttungen verbundener Unternehmen.

### **4. Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind**

Die Aufwendungen und Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, sind von untergeordneter Bedeutung.

## **V. Sonstige Angaben**

### **1. Organe der Gesellschaft**

#### Vorstand

- Herr Frank Roebers, Detmold, (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Mark Schröder, Schloß Holte-Stukenbrock

Die Vorstandsvergütungen betragen im Berichtsjahr TEUR 721 (Vorjahr TEUR 544).

#### Aufsichtsrat

- Herr Frank Bender (Vorsitzender), Bad Neuenahr-Ahrweiler, Geschäftsführer der Bender-Assoziation-Beratungsgesellschaft mbH,
- Herr Heiner Großekämper (stellv. Vorsitzender), Paderborn, Vice President Controlling Corporate Center, Bertelsmann SE & Co. KGaA, Geschäftsführer der VIVENO Group GmbH,
- Herrn Robert Fortmeier, München, Geschäftsführer der Müller Apparatebau GmbH.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 59) und betreffen vier Sitzungen des Geschäftsjahres 2017. Sie unterteilen sich in eine Grundvergütung und in Sitzungsgelder. Erfolgsorientierte Bestandteile gibt es nicht.

#### Aktienbesitz Organmitglieder

Die Organmitglieder halten zum 31.12.2017 keine Stückaktien.

#### Transaktionen gem. § 15a WpHG

Die Organmitglieder haben im Jahr 2017 weder Aktien gekauft noch im Bestand.

## 2. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die R5 Holding GmbH & Co. KG, Schloß Holte-Stukenbrock, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 und 4 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Anteile und eine Mehrheitsbeteiligung (Kapital- und Stimmenmehrheit) im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der Synaxon AG gehört.

## 3. Gesamthonorar für Abschlussprüfer

Eine Angabe der Aufwendungen für Leistungen des Jahresabschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB unterbleibt mit Hinweis auf die Befreiungsvorschrift des § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB.

## 4. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Vorstand) beträgt:

	2017	2016
Angestellte	123	116
Auszubildende	8	8
	<u>131</u>	<u>125</u>

## 5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen (Gesamtbeträge)

Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf TEUR 188 für das Jahr 2018 und auf TEUR 374 für die Jahre 2019 bis 2022.

## 6. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

## **7. Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen oder Unternehmen gemäß § 285 Abs. 21 HGB**

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen sind unter marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

## **8. Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Synaxon AG**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen. Der Hauptversammlung am 4. Mai 2018 soll vorgeschlagen werden, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 2.414 eine Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Stückaktie auszuschütten.

## **9. Erklärung des Vorstands**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Synaxon AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Synaxon AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Synaxon AG beschrieben sind.“

Schloß Holte-Stukenbrock, 7. März 2018

Frank Roebers  
Vorstandsvorsitzender

Mark Schröder  
Vorstand

## **Anlagenspiegel**

Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

## Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241.730,41	38.987,51	13.970,72	266.747,20
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	2.453.124,88	0,00	0,00	2.453.124,88
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.160.625,97	92.289,79	194.289,79	1.058.625,97
	3.855.481,26	131.277,30	208.260,51	3.778.498,05
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.498.599,85	829.696,30	0,00	13.328.296,15
	12.498.599,85	829.696,30	0,00	13.328.296,15
	<b>16.354.081,11</b>	<b>960.973,60</b>	<b>208.260,51</b>	<b>17.106.794,20</b>



Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
01.01.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
€	€	€	€	€	€
170.539,41	49.489,51	13.969,72	206.059,20	60.688,00	71.191,00
391.299,88	79.708,00	0,00	471.007,88	1.982.117,00	2.061.825,00
663.169,47	139.764,29	194.246,29	608.687,47	449.938,50	497.456,50
1.225.008,76	268.961,80	208.216,01	1.285.754,55	2.492.743,50	2.630.472,50
393.147,01	0,00	0,00	393.147,01	12.935.149,14	12.105.452,84
393.147,01	0,00	0,00	393.147,01	12.935.149,14	12.105.452,84
<b>1.395.548,17</b>	<b>318.451,31</b>	<b>222.185,73</b>	<b>1.491.813,75</b>	<b>15.427.892,64</b>	<b>14.735.925,34</b>



## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock

Wir haben den Jahresabschluss der Synaxon AG, Schloß Holte-Stukenbrock – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Synaxon AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht

und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der



bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 8. März 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Burkhard Peters  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Florian Wiethe  
Wirtschaftsprüfer











20000003457940